



Auch die Schwester braucht für ihre Arbeit gutes Wetter, wie hier bei einem „Außentermin“.

Die Hospitalschwwestern von Aneho bieten uns bei unserer Arbeit in Togo mit ihrer hilfreichen und verlässlichen Partnerschaft eine solide Basis.

So können Sie gezielt in Togo helfen:

- durch Spenden auf unsere Konten;
- durch Ihre fördernde Mitgliedschaft;
- durch Unterstützung mittels möglicher Kontakte zur Beschaffung von Säuglingsmilch, Krücken, Rollstühlen, Verbandmaterial und deren günstigem Transport nach Togo.



Dr. med. Bernhard Oehl
August-Bungert-Allee 11,
56599 Leutesdorf
Telefon: 02631 / 72736
info @ togohilfe-leutesdorf.de

Konten:
Sparkasse Neuwied,
BLZ 574 501 20, Kto. 300 395 15

VR-Bank Neuwied-Linz eG,
BLZ 574 601 17, Kto. 304 661

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Togohilfe Leutesdorf e.V.

Ich erkläre mich mit dem Mindestbeitrag von 12,00 Euro jährl.(bis 18 Jahre 6,00 Euro)

oder _____ Euro
jährlich einverstanden und ermächtigt die Togohilfe Leutesdorf e.V., den Betrag von meinem Konto

Nr. _____

Blz _____

beim Geldinstitut _____
durch Lastschrifteinzug zu erheben. Die dazu notwendige Einzugsermächtigung erteile ich hiernit widerruflich.
Kontoinhaber (falls abweichend vom Beitretenden)

Name _____

Vorname _____

geb.am _____

Str./Plz/Wohnort _____

Leutesdorf, den _____

Unterschrift _____

(ggfs. gesetzlicher Vertreter)

ggfs. des Kontoinhabers



Was wären wir ohne Wasser?

Sauberes Wasser soviel wir möchten - für uns selbstverständlich - wir drehen ganz einfach den Wasserhahn auf und machen uns nur selten bewusst, welch hohes Gut wir dabei erhalten - und manchmal auch verschwenden.

Wasser ist Leben, Gesundheit, Zukunft.

Umgekehrt: Ohne sauberes Wasser haben Gesundheit und Leben keine Zukunft; besonders in Regionen, wo es an sauberem Wasser mangelt. Dort sind schmutzige Tümpel nicht selten die einzige Wasserquelle und damit Auslöser für zahlreiche ansteckende Krankheiten wie z.B. Typhus oder Wurmerkrankungen - die teils direkt



Solche Wassertümpel sind oft die einzige Möglichkeit, sich mit Wasser für die Lebenshaltung zu versorgen.



Die neuen Brunnen sind ein erster Ansatz, der parasitären Erkrankung durch verseuchtes Wasser Herr zu werden.

zum Tod führen, teils die Betroffenen schwächen. Mit einer solchen Situation sind die Menschen in Togo, Mome Katiho/Westafrika, konfrontiert, einem ländlichen Gebiet in Nähe der Küste. Hier hat die

togohilfe
LEUTESDORF e.V.

ihr Arbeitsfeld, mit dem Ziel, die Gesundheit der Bevölkerung vor Ort zu verbessern (die durchschnittliche Lebenserwartung dort liegt derzeit bei etwa 50 Jahren).

Vor allem die enorm hohe Kindersterblichkeit soll gesenkt werden. Deren Hauptursache sind Unterernährung, Malaria, Parasitosen und HIV. Um einem der wesentlichen Grundübel, dem mit Würmern und Bakterien verseuchten Trinkwasser zu begegnen, baut die Togohilfe Leutesdorf e.V.

hier seit geraumer Zeit Trinkwasserbrunnen. Sie sollen dazu führen, dass die Krankheit möglichst schnell eingedämmt wird und in absehbarer Zeit verschwindet.

Bislang haben wir mehrere Brunnen in einer Gesamttiefe von 200 Metern gegraben. Diese Arbeiten geschehen nach den Regeln der Hilfe zur Selbsthilfe, das heißt, die Einheimischen wirken in jeder Arbeitsphase wesentlich mit. Das hält auch die Kosten in vertretbarem Rahmen.



Durch Hilfe zur Selbsthilfe nehmen die Dorfbewohner ihr Schicksal selbst in die Hand.

Neben dem Bau weiterer Brunnen sind die bereits genutzten, noch offenen Brunnen zu verschließen und mit Pumpen auszustatten, um eine Verunreinigung des Wassers von oben zu vermeiden.



Off sind weite Wege zurückzulegen, um an Wasser zu gelangen.

Durch die Hilfe für den Bau und Unterhalt eines Gesundheitszentrums in der Region Mome Katiho soll sichergestellt werden, dass die Menschen rasche und effiziente medizinische Hilfe bekommen, um so vor allem die tropischen Infektionskrankheiten wie Malaria in einem frühen Stadium therapieren zu können.



Auch unter einfachsten Bedingungen muss der Arzt diagnostizieren und behandeln können.

In diesem Zusammenhang ist ein weiterer wichtiger Punkt die Beschaffung von Säuglingsnahrung, Medikamenten und medizinischem Gerät.

Wie bereits angedeutet, ist die Bevölkerung vor Ort in alle Maßnahmen mit eingebunden, indem sie Verantwortung übernimmt und ebenfalls ihren Beitrag leistet. Ihre Bedürfnisse sind der Maßstab all unserer Planungen vor Ort. Das sichert uns und unserer Arbeit eine hohe Akzeptanz der Menschen dort und trägt so zu einer nachhaltigen Besserung der Situation mit bei.

togohilfe
LEUTESDORF e.V.